

2.5	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.03.2005 betr. Stundenzahl Fachkräfte offene Jugendarbeit
-----	---

In der heutigen Sitzung ist der Tagesordnungspunkt bereits unter „Geschäftsordnungsangelegenheiten“ angesprochen worden. Herr Derscheid geht für die Verwaltung ausführlich auf den Verfahrensverlauf ein und verweist darauf, dass die Angelegenheit in der Sitzung des JASA am 10.03.2005 unter TO.Pkt. 9 behandelt worden ist. Im Hinblick auf das damalige Beratungsergebnis hatte sich der Fachausschuss darauf verständigt, den Sachverhalt in der Sitzung des JASA am heutigen Tage weiter zu thematisieren. Nachfolgend ist der heute als Tischvorlage ausgehändigte Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.03.05 am gleichen Tage bei der Verwaltung eingegangen. Am 18.04.2005 wurde durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zusätzlich eine Anfrage zu der Thematik gestellt, die mit der Niederschrift zur Ratsitzung am 25.04.2005 von der Verwaltung beantwortet worden ist. Die Verwaltung war der Auffassung, dass sich damit die Angelegenheit erledigt hatte, zumal sich keine personelle Änderung gegenüber der damaligen und jetzt noch bestehenden Ist-Situation ergeben hat. Im Übrigen könne man auch zu der Auffassung kommen, dass es sich hierbei um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt.

Frau Deitenbach teilt die Auffassung der Verwaltung nicht. Es könne nicht angehen, dass verwaltungsseitig darüber entschieden wird, ob sich ein Antrag erledigt hat oder nicht. Dies gelte auch im vorliegenden Falle und sei auch nicht anders durch die Anfrage ihrer Fraktion zu bewerten. Dass die derzeit bestehende Ist-Situation im personellen Bereich für die Jugendarbeit unverändert beibehalten werde, sei durch glückliche Umstände und durch die hartnäckige Verfolgung der personellen Angelegenheit durch ihre Fraktion bedingt. Frau Deitenbach warnt davor, die bestehende Ist-Situation leichtfertig aufzugeben. Vielmehr solle alles dafür getan werden, die qualitativ gute Jugendarbeit beizubehalten. Hierzu erbittet sie ein Votum des Ausschusses. Nach kurzer Zusammenfassung des Beratungsergebnisses durch Vorsitzenden Duldhardt beschließt der Fachausschuss:

Beschluss-  
Nr.  
XII/3/13 Der Jugend-, Altenhilfe- und Sozialausschuss spricht sich dafür aus, die Fachkraft-Stundenzahl (68,5 Stunden) im Bereich der offenen Jugendarbeit mindestens im derzeitigen Umfang ungeschmälert beizubehalten.

Abstimm.  
Ergebnis einstimmig